

# Wissen verliert ein typisches 0:0-Spiel

Bezirksliga Ost Montabaur gewinnt 1:0 beim VfB

**Wissen.** So richtig erklären konnte sich Wissens Trainer Marco Weller die 0:1-Niederlage gegen den TuS Montabaur am Ende nicht. „Eigentlich war es ein typisches 0:0-Spiel“, grübelte Weller über den vermasselten Saisonstart des Aufsteigers. Zufrieden war er nicht mit dem, was sein Team in den 90 Minuten am ersten Spieltag der Fußball-Bezirksliga Ost gegen Montabaur abgeliefert hatte.

Schließlich konnte Wissen wenig von dem umsetzen, was Weller vorhatte, nutzte Breite und Tiefe des Spielfelds nicht aus. Doch verlieren musste der VfB das Spiel nicht gleich. Denn einen Sieger hatten die 90 Minuten nicht unbedingt verdient. Chancenarmut und hektischer Spielaufbau prägten das

**VfB Wissen - TuS Montabaur 0:1 (0:0)**

**Wissen:** Scherreiks - Weisershagen, Land, Schulz (64. Ferfort), Ebach - Ceylan, Cakatay, Kohl (61. Himaj), Girresser (71. Schnell) - Lichtenfeld, Rosin.

**Montabaur:** Lollert - Pineker, O. Merl, Husaj, Bichert - Leisenheimer (75. Sprenger), Stähler (82. Obrebski), Isami, Türk (65. Aller) - Brenner, Fink.

**Schiedsrichter:** Philipp Benner (Koblenz) - **Zuschauer:** 250. **Tore:** 0:1 Tamer Türk (60.).

Bild. „Wir haben auf jeden Fall noch Luft nach oben“, bilanzierte Weller, der vor allem die ausbaufähige Leistung bei eigenem Ballbesitz bemängelte. „Wir haben Ball und Gegner nicht laufen lassen, wie wir uns das vorgenommen haben“, sagte Weller.

Das war ganz nach dem Geschmack von Wellers Gegenüber. Montabaur's Trainer Benedikt Lauer sah seinen Plan perfekt umgesetzt. „Dass wir nicht auf Teufel komm raus angreifen würden, war klar“, erklärte Lauer. Stattdessen setzte sein Team auf schnelles Umschaltspiel und kreierte so „drei, vier gute Chancen“. Eine davon nutzte der vor der Saison von Türkiyemspor Ransbach-Baumbach gekommene Tamer Türk zum goldenen Tor. Eine verlängerte Eckballhereingabe fand ihren Weg zu Türk, der schnell nach innen zog und das Leder aus etwa 13 Metern in den Torwinkel des langen Ecks jagte (60.). Danach versuchte es der Gastgeber vornehmlich mit der Brechstange, ohne zu nennenswerten Torchancen zu kommen.

„In der Schlussphase haben wir das gut verteidigt“, analysierte Lauer, der aufgrund der starken Defensivleistung zu dem Schluss kam, dass sein Team den Dreier verdient eingefahren hatte. Allerdings gab er auch zu: „Wissen hatte wesentlich mehr Spielanteile, aber wenige Chancen.“



Tamer Türk (vorne) und der TuS Montabaur verdarben Rückkehrer VfB Wissen den Einstand in der Bezirksliga Ost. Das einzige Tor des Tages erzielte Türk, einer der vielen Neuen beim TuS, nach einer Stunde. Foto: Regina Brühl

Vornehmlich versuchte der VfB, Sebastian Land mit hohen Anspielen einzusetzen. Ein taktisches Mittel, mit dem Lauer gerechnet hatte. „Sie standen relativ kompakt und wir hatten nicht die nötige Ruhe im Spielaufbau“, befand Weller. Stattdessen kamen die Gäste nach dem

Führungstreffer zu weiteren Gelegenheiten. In der 75. Minute scheiterte der eingewechselte Julian Aller in einer Eins-gegen-Eins-Situation am letzten Wissener Verteidiger. „Wenn er das cleverer macht, ist er allein vorm Tor“, berichtete Lauer. Wenige Minuten später ver-

zog Maximilian Stähler zwölf Meter vor dem Gehäuse trotz freier Schussbahn (80.). Danach fand ein Flachschiuss von Rico Brenner sein Ziel nicht (84.). In Hälfte eins hatte einzig der umtriebige Türk eine Offensivaktion, traf aber nur das Außenetz (41.). Robin Brand

## Schalke spielt in Haiger

**Haiger.** Fußball-Bundesligist FC Schalke 04 macht am Donnerstag, 4. September, Station in der Region. Der Champions-League-Teilnehmer aus Gelsenkirchen bestreitet an diesem Tag ab 18.30 Uhr im Stadion „Haarwasen“ in Haiger ein Freundschaftsspiel gegen eine Auswahlmannschaft bestehend aus Spielern des Hessenliga-Aufsteigers TSV Steinbach, für den seit dieser Saison auch die ehemaligen Betzdorfer Sven und Alexander Balduz auf dem Platz stehen, und des Gruppenligisten SSV Langenaubach.

Tickets für Partie kosten im Vorverkauf 10 Euro für Erwachsene (Abendkasse: 12 Euro) und ermäßigt 5 Euro. Erhältlich sind die Eintrittskarten im Vorverkauf unter anderem bei: Aral-Tankstelle in Haiger, Fliesen Triesch in Haiger, Fisch Goll in Haiger, Metzgerei Schneider in Langenaubach, Musikbox in Dillenburg, Rewe-Markt in Herbomseelbach, Reisebüro Wolff in Rudersdorf und Getränke Paradies Stähler in Rennerod.

## Grenzau startet gegen Fulda

**Grenzau.** Zum Saisonstart der Tischtennis-Bundesliga empfängt der TTC Zugbrücke Grenzau am kommenden Sonntag, 24. August, um 15 Uhr den letztjährigen Vizemeister und Pokalfinalisten TTC Fulda-Maberzell in der Zugbrückenhalle. 14 Tage später, am zweiten Spieltag, gastiert dann Titelverteidiger, Ligapokalsieger und Rekordmeister Borussia Düsseldorf bei dem Westerwälder Traditionsverein im Brexbachtal.

# Berod lässt Guckheim alt aussehen

Bezirksliga Ost Der SC erweist sich als effektiver und gewinnt am Ende mit 4:1

Von unserem Mitarbeiter Andreas Hundhammer

**Berod.** Einen Auftakt nach Maß legte der SC Berod-Wahlrod zum Saisonstart der Bezirksliga Ost hin. Mit 4:1 (1:0) besiegte die Elf von Spielertrainer Thomas Schäfer die SG Guckheim/Kölbinger und nistet sich damit vorerst einmal ganz oben in der Tabelle ein. „Der Sieg ist um zwei Tore zu hoch ausgefallen“, befand Guckheims Spielertrainer Stefan Schäfer, dessen Bruder Thomas dem zwar nicht widersprechen mochte, seinen SC aber letztendlich aber doch als verdienten Sieger ausgemacht hatte.

Und das zurecht. Denn die Hausherren wirkten im Spiel nach vorne strukturiert, vor allem Mario Pavelic erwies sich hier als ständiger Unruheherd in der Nähe des Guckheimer Strafraums. In Führung brachte den SC allerdings ein Geschenk der Gäste. Niclas Schneider köpft einen abgewehrten Ball ohne Not zurück in Richtung des eigenen Tores, René Pascal Nagel nahm das Präsent dankend an und vollstreckte per Direktabnahme zum 1:0 (10.).

Mit der Führung im Rücken drückten die Gastgeber der Partie zunächst weiter ihren Stempel auf. Mehr als eine Schusschance durch den agilen Tim Pfeiffer nach Brustablage Pavelics (20.) sprang jedoch erst einmal nicht dabei heraus. Die Gäste, die auf der nicht leicht zu bespielenden „Wiese“ in Berod überwiegend auf lange Schläge in die Spitze und auf die weiten Einwürfe Tim Niedermowes setzten, wurden erst wenige Minuten vor der Pause das erste Mal gefährlich. Michael Sehner setzte Stefan Schäfer gut in Szene, der scheiterte im Anschluss daran jedoch beim Versuch, seinem Gegenspieler einen Knoten in die Beine zu spielen (39.). Dass die Beroder mit der knappen Führung in die Pause gehen konnten, verdankten sie wenig später dem bärenstarken Constantin Redel. Einen gefühlvoll über die Mauer gezirkelten 20-Meter-Freistoß fischte der Schlussmann sehenswert aus dem Winkel. Quasi aus dem Nichts kamen die Guck-



Berods Martin Müller (am Ball) hatte mit seinem Freistoßtor zum 2:1 maßgeblichen Anteil am 4:1-Erfolg gegen Guckheim. Foto: Perro

heimer kurz nach dem Seitenwechsel zum Ausgleich. Ilir Tahiri stand plötzlich frei vor Redel und

**SC Berod-Wahlrod - SG Guckheim/K. 4:1 (1:0)**

**Berod-Wahlrod:** Redel - Scavelli, Weller, Henzel, Hähr, Nagel (61. Schäfer), Land, Pfeiffer, Cousin (79. Saygan), Müller (79. Velten), Pavelic.

**Guckheim/Kölbinger:** Henning - Schöndorf, Kuch, Gombert, Lenzen (61. Mittler), Zacher (48. Jung), Tahiri, Schneider, Niedermowe, Sehner, Schäfer.

**Schiedsrichter:** Hamid Rostamzada (Mayen).

**Zuschauer:** 110.

**Tore:** 1:0 René Pascal Nagel (10.), 1:1 Ilir Tahiri (47.), 2:1 Martin Müller (61.), 3:1 Timo Land (69.), 4:1 Tim Pfeiffer (90.+2).

ließ diesem keine Abwehrchance (47.).

Gegen nun stärker aufkommende Gäste bewahrten die Einheimischen in der Folge aber die Ruhe und drängten auf die erneute Führung. Nach einer Doppelchance durch Robin Cousin (54.) und Timo Land (56.), die noch nicht genau genug gezielt hatten, visierte Martin Müller in der 61. Minute hingegen ganz genau: Sein Freistoßkracher aus 20 Metern schlug unhaltbar zum 2:1 im Giebel ein.

In der Folge zog sich der SC etwas weiter zurück. Guckheim sorgte zwar nach Standards immer wieder für Gefahr, blieb dabei jedoch gänzlich ohne Erfolg. Als effektiver erwiesen sich stattdessen die Hausherren, die das Ergebnis bis zum Spielende noch deutlich werden ließen. Timo Land (69.) und der starke Tim Pfeiffer (90.+2) sorgten schließlich für den 4:1-Endstand.

# Früher Doppelschlag entscheidet

Bezirksliga Ost Spvgg EGC Wirges II bezwingt Vizemeister SG Ellingen mit 2:0

Von unserem Mitarbeiter Klaus Sackenheim

**Wirges.** Auftaktsieg in der Bezirksliga Ost für die EGC Wirges II. Durch zwei frühe Tore und eine geschlossene Mannschaftsleistung besiegte das Team von Trainer Thomas Arzbach den letztjährigen Vizemeister SG Ellingen/Bonefeld/Willroth mit 2:0 (2:0).

Wegen einer Großveranstaltung am Stadion starteten beide Mannschaften am frühen Sonntagabend als letzte Teams in die neue Saison. Die wieder zum Kreis der Titelaspiranten zählenden Ellinger legten sofort mit mächtig Druck los, kamen aber gegen tief stehende Gastgeber erst einmal nicht zwingend zum Zuge. Im Gegenteil, das Arzbach-Team machte aus seinen beiden ersten Torgelegenheiten zwei Tore in der Anfangsphase und brachte die Gäste zunächst aus dem Spielkonzept. Tim Schenkelbergs unhaltbarer Sonntagschuss in den rechten Torwinkel (10.) bedeutete die Führung. Nur drei Minuten später sah der mit einigen fragwürdigen Entscheidungen für Hektik sorgende Unparteiische eine Torwartrückgabe im Ellinger Strafraum und entschied auf Freistoß für die EGC aus kurzer Entfernung. Thorsten Hehl fand trotz vielbeiniger Gästeabwehr auf der Torlinie die Lücke und markierte das 2:0 (13.).

Beide Treffer waren für Ellingens Trainer Thomas Kahler nicht der Regel entsprechend. „Beim 1:0 habe ich vor dem Torschuss ein Foulspiel gesehen, beim 2:0 war es in meinen Augen kein Rückpass. Zudem bekamen wir im Verlauf des Spieles einen klaren Elfmeter verweigert. Schiedsrichter sollen Spiele leiten und nicht entscheiden. Für meine Jungs tut es mir echt leid, wir fühlen uns heute von Herrn Depken um Punkte betrogen“, erboste sich Kahler. Seine Mannschaft kam nach dem Seitenwechsel direkt gut in Szene. Benjamin Schmidt scheiterte aber aus kurzer Entfernung am gut reagierenden Thorsten Schmidt im Wirgeser Kasten (49.). Nun dominierten die Gäste das Spielgeschehen, erspielten sich klare Feld-

vorteile, ließen aber beste Torgelegenheiten gleich reihenweise liegen. Daniel Puderbach, immer wieder Unruheherd bei den Gästen, donnerte den Ball halbhoch von der Strafraumgrenze ebenso nur hauchdünn am Tor vorbei (64.) wie auch Christian Weißenfels, der mit satten Distanzschüssen in der 60. und 69. Minute scheiterte. Für die gelegentlich konternden Wirgeser verpasste Colin Römer freistehend die beste Gelegenheit (68.), als er nach toller Vorlage von Jonas Han-

nappel minimal am Tor vorbeischoss.

„Das war ein Arbeitssieg in einem intensiven Spiel“, atmete Thomas Arzbach durch, „aber wir haben gut gespielt, drei Punkte geholt, da kann man zufrieden sein.“ Auf der anderen Seite hatte Thomas Kahler zwei richtig gute Mannschaften gesehen. „Wir waren von der Spielanlage besser, haben unsere zahlreichen Torchancen aber nicht genutzt, das tut dann weh.“

**Spvgg EGC Wirges II - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth 2:0 (2:0)**

**Wirges II:** Schmidt - Meuer, Hehl, Blath, Römer - Kohns, Kurz (38. Königstein), Henich, Günster (53. Jonas Hannappel) - Schenkelberg, Brugnano (85. Julian Hannappel).

**Ellingen:** Oost - Henk (46. Schulz), K. Kleinmann (80. Prenku),

Schmidt, Becker - Hümmerich, Zent, Klaes (70. Krautscheid), Weißenfels - Raasch, Puderbach. **Schiedsrichter:** Robert Depken (Koblenz). - **Zuschauer:** 100. **Tore:** 1:0 Tim Schenkelberg (10.), 2:0 Thorsten Hehl (13.).



Der Wirgeser Torwart Thorsten Schmidt klärt den Eckball, bevor die beiden Ellinger Benjamin Schmidt und Kevin Kleinmann das Spielgerät erreichen können. Links die Wirgeser Sascha Blath und Max Meuer. Foto: Michelle Saal